

## 5. Richtig handeln – bei Vermutung und Verdacht

Verhaltensauffälligkeiten beim Kind können einen sexuellen Missbrauch vermuten lassen. Mit einer Vermutung sollte grundsätzlich offen umgegangen werden. Alle eingebundenen Personen sollten mit Einfühlungsvermögen und Sensibilität versuchen, der Vermutung nachzugehen.

Denn alle beobachteten Signale beim Kind können auch andere Ursachen haben. Wer die Situation klar wahrnimmt und bewertet, kann anschließend konsequent handeln. Um mit Vermutungen sicherer umzugehen, kann es hilfreich sein, über folgende Punkte Klarheit zu gewinnen:

- » Wann und weshalb werde ich darauf aufmerksam, dass ein Kind möglicherweise missbraucht wird?
- » Mit wem kann ich darüber reden?
- » Wie gehe ich mit meinen eigenen Gefühlen um?
- » Wie gehe ich mit dem Kind um?
- » Wie gehe ich mit den Angehörigen des Kindes um?
- » Wann darf oder muss ich eine andere Institution einbeziehen?
- » An welchen Fachdienst oder welche Einrichtung kann ich mich wenden?

Unterscheiden Sie klar **zwischen Fakten und Annahmen**. Wenden Sie sich auch an eine Vertrauensperson oder eine professionelle Fachberatungsstelle.

